

Arbeitskreis Energiemanagement in kleineren Kommunen

Der Arbeitskreis ist das Forum für kommunale Energieeffizienz im Land Brandenburg. Organisiert von WFBB Energie, Städte- und Gemeindebund, Landkreis Potsdam-Mittelmark und WEN Consulting bietet er öffentlichen Verwaltungen informative Fachvorträge über den Stand der Technik und Ergebnisse von Forschungsvorhaben. Anhand konkreter Projekte können Sie Erfahrungen bei Planung, Umsetzung und Kontrolle von Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung des Energieverbrauchs und der Kosten austauschen. Aber auch die energiepolitische Arbeit der Energie- und Klimaschutzbeauftragten möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Themenfelder der Veranstaltungsreihe sind u.a.

- Aufgaben, Stellenbeschreibung eines kommunalen Energiebeauftragten
- „Energiebuchhaltung“ für die Liegenschaften
- energieeffizienter Betrieb kommunaler Einrichtungen
- Energetische Aufgabenstellung und energiewirtschaftliche Bewertung von Bauvorhaben
- Gebäudeenergiestandards
- Nutzung von Contracting
- Energielieferverträge, Ausschreibungen
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit
- Aufgaben und Inhalte von Energiekonzepten
- Energiemanagementsysteme wie EEA und dena-EKM

Wir laden für Sie kompetente Referenten/-innen ein und sehen genug Zeit vor für die Diskussion auch Ihrer Erfahrungen, Fragen und Pläne.

Zielgruppen

- Bürgermeister/-innen, Kämmerer/Kämmerinnen, Landräte, Kommunalpolitiker/-innen
- Mitarbeiter/-innen von Bau- und Liegenschaftsverwaltungen
- Energie- und Klimaschutzbeauftragte

Kontakt

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

WFBB Energie
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam
Tel. 0331 - 730 61-410
Fax 0331 - 730 61-229
energie@wfbb.de
energie.wfbb.de

Anmeldung und Programm

<https://energie.wfbb.de/de/Aktuelles/Termine/14-Arbeitskreis-Energiemanagement-in-klaineren-Kommunen>
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21
(direkt gegenüber dem Hauptbahnhof)
14473 Potsdam

Lageskizze/Anfahrt:

<https://energie.wfbb.de/de/Wir-ueber-uns/Anfahrt>

Öffentliche Verkehrsmittel (empfohlen):

Mit Bahn, S-Bahn, Tram oder Bus bis Potsdam Hauptbahnhof.

Parken:

Für maximal 3 Stunden stehen kostenfreie Parkplätze in der Tiefgarage im Hauptbahnhof Potsdam (Einfahrt über Babelsberger Str.) zur Verfügung. Ihr Parkticket wird nach der Veranstaltung im Foyer entwertet. Der Kassenautomat muss dennoch benutzt werden. Beträgt die Parkdauer mehr als 3 Stunden, ist der Differenzbetrag zu entrichten. In der näheren Umgebung gibt es wenige kostenlose Parkmöglichkeiten. Bitte nutzen Sie daher nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel.

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Energie

Standort. Unternehmen. Menschen.



14. Arbeitskreis Energiemanagement in kleineren Kommunen

20.06.2019, Potsdam

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG



Das Thema

Lüftung von Innenräumen ist notwendig, das hat schon Max von Pettenkofer vor über 150 Jahren erkannt. Die Diskussion um ihre technische Umsetzung hat immer schon polarisiert, heute insbesondere zwischen Anhängern der Fensterlüftung und der Komfortlüftung, zentralen und dezentralen Anlagen. Aber wo haben die unterschiedlichen Techniken ihre Berechtigung? Können sie harmonisieren oder schließen sie sich gegenseitig aus?

Heutige Lüftungsanlagen sind eine relativ junge Technik, etabliert in einer Zeit, in der Energieeffizienz keine Rolle spielte und Komfort häufig auf Temperaturen reduziert wurde. Entsprechende Erfahrungen und vorgefasste Meinungen machen es Verwaltungen nicht leicht, als Auftraggeber mit einer Stimme zu sprechen und Planern sinnvolle Aufgabenstellungen vorzugeben. Planer sind für die Funktion eines Gebäudes haftbar, kaum aber für wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb. Kleineren Verwaltungen fehlt am Ende oft die Kraft, die Planungsvorgaben bei Funktionstests und Abnahmen zu kontrollieren. Für Fensterlüftung gibt es nicht einmal Prüfverfahren.

Mit den heute verfügbaren technischen Regeln, z.B.

- Empfehlungen des AK Lüftung am UBA „Anforderungen an Lüftungskonzeptionen – Teil I: Bildungseinrichtungen“ von 2018
- AMEV-Empfehlung Nr. 140 RLT – Anlagenbau 2018
- Richtlinie VDI 6040 Blatt 2:2015-09 Raumlufttechnik - Schulen - Ausführungshinweise (VDI-Lüftungsregeln/Schulbaurichtlinien)

aber auch den „Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen“ 2014 der Stadt Frankfurt a.M. und anderer Städte gibt es Instrumente, um den Anforderungen an Innenraumhygiene, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz zu begegnen.

Profitieren Sie von der methodischen Kompetenz unserer Referenten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Amtskolleginnen und -kollegen über Praxiserfahrungen auszutauschen.

Diskutieren Sie mit!

14. Arbeitskreis Energiemanagement in kleineren Kommunen

„Auftraggeber Kommune: Schullüftung bei Neubau und Sanierung“

Donnerstag, 20.06.2019, Potsdam

Moderation: Reinhard Behnisch

Das Programm

09:30 Struktur der Planungsprozesse -
Herausforderung für energieeffizientes Bauen
Bert Tschirner, WFBB

09:45 Einführung in die Schullüftung - Anforderungen
an den Auftraggeber aus normativer Sicht
*Prof. Uwe Franzke, Institut für Luft- und
Kältetechnik Gemeinnützige Gesellschaft mbH*

10:15 Empfehlungen des Arbeitskreises Lüftung am
Umweltbundesamt für Bildungseinrichtungen
– Hintergründe
Dr. Burkhard Schulze Darup, Architekt

– Fragen, Diskussion

11:10 Kaffeepause

11:30 Lüftungsanlagen in Berliner Schulen.
Anforderungen und deren Prüfung bei Neubau
und Sanierung
*Kathrin Richter-Kowalewski, Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung und Wohnen*

11:55 Wirtschaftlichkeit von Lüftungsanlagen für
Schulen optimieren - Erfahrungen der
Landeshauptstadt Potsdam
*Jeannette Hanko, Kommunaler Immobilien
Service (KIS) Potsdam*

– Fragen, Diskussion

12:45 Mittagspause

13:30 Erwartungen und Erfahrungen mit dem
hybriden Lüftungssystem der
Grundschule Niederheide.
Michael Oleck, Stadt Hohen Neuendorf

13:55 Betriebserfahrungen aus der Passivhaus-
schule St. Franziskus in Halle/Saale
*Katharina Gebhardt, Hochschule
Magdeburg-Stendal*

14:20 Erfahrungsbericht:
Lüftungsanlagen in Schulen der Stadt
Cottbus
Dr. Tobias Häusler, Stadt Cottbus

– Fragen, Diskussion

14:45 Abschlusspodium:
Wie sollte eine Verwaltung als Auftraggeber
mit Schullüftung bei Neubau und Sanierung
umgehen?

– Fragen, Diskussion

15:30 Ausklang bei Kaffee, Kuchen und
Gesprächen

Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg, der Landkreis Potsdam-Mittelmark, WEN Consulting und WFBB Energie freuen sich auf Ihre Teilnahme.



Wirtschaftsförderung
Brandenburg | Energie